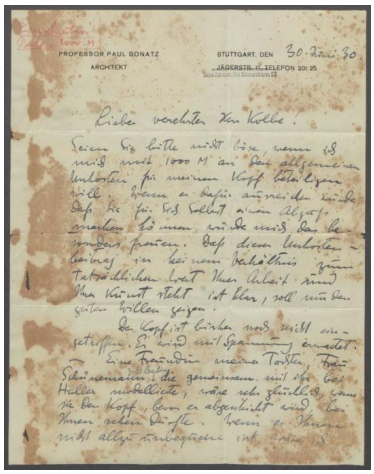
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 14.11.2026

Brief von Paul Bonatz an Georg Kolbe


PROFESSOR PAUL BONATZ
ARCHITEKT
STUTTGART, DEN 30. Juni 30
JÄGERSTR. 11 TELEFON 201 25

Liebe verehrte Herr Kolbe!

Seien Sie bitte nicht böse, wenn ich
mich mit 1000 M an den allgemeinen
Unkosten für meinen Kopf beteiligen
will. Wenn es dafür ausreichen würde,
daß Sie für sich selbst einen Abguß
machen können, würde mich das be-
sonders freuen. Daß dieser Unkosten-
beitrag in keinem Verhältnis zum
tatsächlichen Wert Ihrer Arbeit und
Ihrer Kunst steht, ist klar, will nur den
guten Willen zeigen.

Der Kopf ist bisher noch nicht ein-

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Paul Bonatz
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	30.06.1930
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.64
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1503972
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Enthält 1 Einschreiben, dem 1000 Mark beigelegt waren. Das Geld sollte als Unkostenbeitrag für die Gusskosten der Bronze "Porträt Paul Bonatz" von Georg Kolbe dienen. Weiterhin erwähnt Bonatz die Ausstellung des Künstlerbundes 1930 und skizziert den dortigen Aufstellungsort einer Mädchenfigur ["Stehende Frau" von 1930] von Georg Kolbe.

Transkription

(Professor Paul Bonatz, Architekt, Stuttgart, den) 30. Juni 30
(~~Jägerstr. 11~~ Telefon 201 25
Neue Adresse: Am Bismarckturm 53)

Lieber verehrter Herr Kolbe!

Seien Sie bitte nicht böse. wenn ich
mich mit 1000 M an den allgemeinen
Unkosten für meinen Kopf[1] beteiligen
will. Wenn es dafür ausreichen würde,
daß Sie für sich selbst einen Abguß
machen können, würde mich das be-
sonders freuen. Daß dieser Unkosten-
beitrag in keinem Verhältnis zum
tatsächlichen Wert Ihrer Arbeit und
Ihrer Kunst steht, ist klar, will nur den
guten Willen zeigen.

Der Kopf ist bisher noch nicht ein-

getroffen. Er wird mit Spannung erwartet.
– Eine Freundin meiner Tochter, Frau
Schünemann {z. Zt. Berlin}, die gemeinsam mit ihr
bei Halle modellierte, wäre sehr glücklich, wenn
sie den Kopf, bevor er abgeschickt wird, bei
Ihnen sehen dürfte. Wenn es Ihnen
nicht allzu unbequem ist, wäre ich

Ihnen dankbar, wenn Sie ihr telefonisch unter
Oliva 3585 (bei Hofer, Lietzenburgerstr. 28)
einen Besuchstermin angeben würden.

Die Ausstellung des Künstlerbunds ist eine
große Enttäuschung, auch in der Bild-
hauerei. So viel Krampf und Ex-zentrik
oder Kunstgewerbe. Ihre Mädchenfigur(2)
in ihrem Ernst, Ruhe, Posenlosigkeit,
Lässigkeit ist eine Wohltat. Sie ist gut
aufgestellt
in der Achse
des Eingangs

[Saalskizze]

Sie wissen, welche Freude Sie uns
machen würden, wenn Sie uns
einmal hier besuchen würden.

Herzliche Grüsse
Ihr P. Bonatz

Anmerkungen

(1) Werk Georg Kolbes, Porträt Paul Bonatz, 1930

(2) Werk Georg Kolbes, Stehende Frau, 1930